

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1833**

56 (13.7.1833)

# N u z e i g e = B l a t t

für den

## O b e r r h e i n = K r e i s.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag,

Nro. 56.

13. Juli 1833.

### I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

#### a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(2) Des Baruch Beit von Niederemendingen, auf,

Montag den 29. Juli d. J.,

früh 8 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(1) Des abwesenden Schlossers Christian Siebenhaar von Emmendingen, auf

Dienstag den 6. August d. J.

Vormittags 8 Uhr, in dieseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Wittenheim.

(1) Der Johana Scherers Wittwe von Rust, auf

Donnerstag den 8. August d. J.

Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

(1) Des ledigen Joseph Beck von Ettlingen, auf

Mittwoch den 7. August d. J.,

früh 9 Uhr, auf der hiesigen Amtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Freiburg.

(1) Des Glasermeisters Friedrich Küßlin von Freiburg, auf

Donnerstag den 1. August d. J.

Vormittags 8 Uhr, in dieseitiger Stadtratskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(2) Des verstorbenen Amtmanns Ambros Böblers Verlassenschaftsmasse, auf

Donnerstag den 1. August d. J.,

früh 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) Des Friedrich Seeger, Bierbrauers Verlassenschaft in Schiltach, auf

Freitag den 9. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus in Schiltach.

Aus dem Bezirksamt Jestetten.

(3) Der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Schreiners Mathias Gromann zu Lottstetten, auf

Donnerstag den 18. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Säckingen.

(2) Des alt Bürgermeisters Franz Joseph Egg zu Kleinlaufenburg, auf

Freitag den 9. August d. J.,

früh 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

(2) Den Nachlaß des verstorbenen Franz Anton Schauble Bürgers von Ehrberg, auf Freitag den 2. August d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

(2) Des Glasmeßlers Franz Joseph Siwart von Neule, auf Montag den 5. August d. J., Vormittags 9 Uhr, in der diesseitigen Amtskanzlei.

(1) Da durch amtliches Urtheil die Absonderung des Vermögens der Krämer Leonhard Zeigerschen Eheleute von Oberhausen ausgesprochen wurde, und zu diesem Behufe eine Schuldenrichtigstellung nöthig ist, so werden die Gläubiger der Leonhard Zeigerschen Eheleute anmit aufgefordert am

Freitag den 26. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Adlerwirthshause zu Oberhausen ihre Forderungen unter Beifügung der Beweismittel bei der hiezu beauftragten Kommission um so gewisser anzugeben, als sie sich sonst die aus der Nichtanmeldung entstehenden Nachteile selbst zuzuschreiben haben.

Kenzingen den 4. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Riegel.

(1) Alle diejenigen, welche an die nach Nordamerika auswandernde Schneider Andreas Weisbergerischen Eheleute von Herbolzheim eine Forderung zu machen gedenken, haben solche am

Montag den 29. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr, im Kronenwirthshause zu Herbolzheim vor der Theilungskommission um so gewisser anzumelden und richtig zu stellen, als später zur Befriedigung nicht mehr verholfen werden könnte.

Kenzingen den 5. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Riegel.

(1) Jakob Meiser von Bettmaringen erbiethet sich, das ganze Gut und Hauswesen des Job. Georg Waschnagel daselbst mit dessen und des Gemeinderaths Gutheissen zu kaufen, und baar auszugahen, wenn ein billiger Nach-

lassvergleich zu Stande kommt, weshalb er um Vorladung der Liquidanten bitte.

Hienach wird zu diesem Zweck Verhandlungstagfahrt, auf

Samstag den 20. Juli d. J.,

früh 9 Uhr, auf der diesseitigen Amtskanzlei festgesetzt, wobei sämmtliche Gläubiger, bei Vermeidung der rechtlichen Nachteile, dahier zu erscheinen haben.

Bonndorf den 8. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Buckeisen.

(1) Auf das ausdrückliche Verlangen des Zimmermeisters Joseph Wannemacher zu Füssen zur Richtigstellung seines Vermögens- und Schuldenstandes, da er behauptet, daß der Letztere den Erstern übersteige, obgleich nach der vorgelegten Inventur der umgekehrte Fall hergestellt ist, wird anmit zur Liquidation Tagfahrt auf

Montag den 29. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr, anberaumt, bei welcher sämmtliche Kreditoren zur Wahrung ihrer Rechte vorgeladen werden.

Wer nicht in Person oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten erscheint, hat sich die defalligen etwaigen Nachteile selbst zuzuschreiben.

Bonndorf den 27. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Magon

## II. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

Widerruf.

(1) Da der Pfleger des verstorbenen Ludwig Ganter von Endingen, die vorhandenen Schulden gegen Abtretung des Vermögens zu zahlen sich erboten hat und auch die noch unbekanntem Passiven, in sofern sie von dem Verstorbenen rechtsgültig contrahirt wurden, im Fall des Bekanntwerdens übernehmen will, so wird das gegen Ludwig Ganter eingeleitete Gantverfahren aufgehoben, und findet daher die auf den 18. Juli d. J. ausgeschriebene Schuldenliquidation nicht statt.

Kenzingen den 8. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Riegel.

## Erkenntniß.

(1) Undurch werden alle etwaigen weitem Gläubiger, welche bei der Sanliquidation der Fridolin Sanderschen Verlassenschaft vom 26. April d. J. ihre Forderung anzumelden unterliegen, von dieser Sanmasse ausgeschlossen.

Freiburg den 3. Juli 1833.

Großherzogliches Landamt.  
v. B ö m b l e.

## Erkenntniß.

(1) Die Gläubiger, welche ihre Forderungen gegen die Michael Weiffertschen Kinder von Bahlingen nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Emmendingen den 3. Juli 1833.

Großherzogliches Oberamt.  
S t ö s s e r.

## Erkenntniß.

(1) Wer seine Ansprüche an die Sanmasse des Georg Engler Andresen Sohn von Rndringen, bei der abgehaltenen Schuldenliquidation nicht geltend gemacht hat, wird damit von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.

Emmendingen den 24. Juni 1833.

Großherzogliches Oberamt.  
S t ö s s e r.

## Erkenntniß.

(1) In Santsachen des Mathias Fbig von Ettenheim, werden alle diejenigen Gläubiger, welche bei der gestern statt gefundenen Schuldenliquidation ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.

Ettenheim den 28. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
H e n z l e r.

## Erkenntniß.

(1) In Santsachen gegen Johann Großklaus von Feldberg, werden alle jene Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt weder angemeldet noch richtig gestellt haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

W. R. W.

Mühlheim den 2. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
L e u f l e r.

## Erkenntniß.

(1) In Folge der heute über das Vermögen des Joh. Fridolin Schmidt Klause's Sohn von Huttingen stattgefundene Schuldenliquidation, werden alle Gläubiger, welche ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Sanmasse ausgeschlossen.

Lörrach den 2. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
D e u r e r.

## Erkenntniß.

(1) Alle diejenigen Gläubiger, welche bei der heutigen Liquidationstagfahrt in der Santsache des Fidel Keller von Eichberg, ihre Forderungen und Vorzugsrechte nicht angemeldet haben, und gehörig vorgeladen worden sind, werden von der Sanmasse ausgeschlossen.

Festetten den 4. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
M e r c v.

## Auskunftertheilungs - Gesuch.

(1) Der unten signalisirte Bettler kam im Mai 1831 wegen Bagabundität bei diesseitigem Amte in Untersuchung, es konnte aber bisher seine Heimath noch nicht ausgemittelt werden.

Er nennt sich Erhard Koch, will sich die meiste Zeit seines Lebens im Seckreis, und zwar auf dem Schwarzwald und am Bodensee, sodann in der Gegend von Mannheim auf dem Bettel herumgetrieben haben.

Unter Bezug auf die von dem hormaligen Seckreisdirectorium unterm 24. Juni 1831 (Anzeigeblatt für den Seckreis No. 54.) erlassene Bekanntmachung ersuchen wir die resp. Behörden, denen von diesem Menschen etwas bekannt seyn sollte, uns die geeigneten Mittheilungen machen zu wollen.

Achern den 28. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
R o m b r i d e.

## S i g n a l e m e n t.

Alter 70 Jahre, Größe 5'2'', Statur untersezt, Gesichtsforn rund, Gesichtsfarbe röthlich, Haare weißgrau, Stirne gewölbt, Augenbraunen schwarzgrau, Augen hellgrau, tief liegend, Nase spitz, Mund mittel, Bart, weißgrau, Kinn breit, Zähne fehlerhaft, und fehlen die obern Vorderzähne ganz.

Derselbe trug bei seiner Verhaftung, eine grünllich graue abgeschnittene alte Jacke mit Knöpfen von gleichem Zeug, ein schwarz fernes Halstuch, ein schwarzes gestreiftes Brusttuch mit weißen Metallknöpfen, hellblaue zwischene Pantalous mit Streifen und Metallknöpfen, Schuhe und schwarzgrauen Kamaschen, alles sehr alt und abgenutzt.

In einem alten Säckchen hatte derselbe 2 alte Hemde, deren eines mit K. R. roth bezeichnet ist.

#### Diebstahl und Fahndung.

(1) Die hier unten signalisirte Person, deren Namen wir nicht kennen, ist des Diebstahls mehrerer Kleidungsstücke beschuldigt. Sämmtliche Polizeibehörden werden daher ersucht, auf dieselben fahnden zu lassen, sie im Betretungsfalle zu arretiren, und an uns gegen Rückerstattung der Kosten abzuliefern, auf Entdeckung von Effekten bei ihr aber solche in Beschlag zu nehmen, und davon gefällige Nachricht anher mitzutheilen.

Mannheim den 28. Juni 1833.

Großherzogliches Stadttamt.

S o e l d n e r.

#### S i g n a l e m e n t.

Alter 22 — 24 Jahre, Größe 5' 2", Haare braun, Stirne platt, Augenbraunen braun, Augen niedergeschlagen, Nase mittelmäßig und spitz, Mund: die Unterlippen aufgeworfen, und ein wenig herunter hängend, Bart rund, Kinn oval, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Körperbau mittelmäßig, besondere Zeichen: sieht stark unter sich.

#### B e r z e i c h n i s s

der entkommenen Effekten:

- 1 roth kattunener Mantel,
- 1 schwarzes Kleid,
- 1 roth baumwollener Rock,
- 1 kattunener Jack,
- 1 roth kattunenes Halstuch,
- 2 Paar blaue und 1 Paar weiße baumwollene Strümpfe,
- 1 Paar zeugene und 1 Paar lederne Schuhe,
- 2 feine Hauben,
- 1 blau kattunener und 1 dto. baumwollener Schurz,
- 1 schwarzer Bund von einem Kleid,

- 1 weißer Kragen,
- 1 weißes Sacktuch,
- 1 blau kattunener gedruckter Rock,
- 1 weiße Jacke,
- 1 rothes Halstuch, mit rothen Blumen,
- 1 weißes Halstuch,
- 1 grün seidenes dto.
- 1 floretseidenes dto.
- 1 weiß jaconett Halstuch,
- 2 rothe Schürzen,
- 2 Hemder,
- 1 halbes Leintuch,
- 2 Paar blaue baumwollene Strümpfe,
- 2 roth weiße Baumwolle,
- Futter und Placken,
- 1 Scheere,
- 1 geflickte Haube,
- 1 blau bandstreifiges Halstuch,
- 1 gelb kattunener Ueberrock mit schwarzen Blumen,
- 1 braun dto. mit gelben Blumen,
- 1 grün baumwollener Ueberrock,
- 3 kattunene Röcke,
- 1 hell bieberner Jack,
- 1 gelb kattunener Schurz,
- 2 gewürfelte baumwollene dto.
- 1 großes Madraschalstuch mit angefügter Bordur,
- 1 seidenes dto. in Rosafarbe mit grün und gelbem Kranz,
- 1 braunes Madraschalstuch,
- 1 dto. blaues,
- 1 dto. weißes von Moll und Spitzen,
- 1 dto. von Moll,
- 1 großes baumwollenes dto.
- 5 Weiberhemder ohne Zeichen,
- 6 Paar weiße Strümpfe,
- 1 Paar blaue dto.
- 1 Paar schwarze und 1 Paar graue dto.
- 1 Sacktuch, von Batist,
- 1 Paar lederne Schuhe,
- 1 Haube, von Vergal,
- 1 neues gelb kattunenes Kleid,
- 1 gelb dto. mit Gürtel und Kragen,
- 1 blauen Schwal mit Palmen,
- 2 Paar baumwollene Strümpfe mit T. S. gezeichnet,
- 1 Paar neue dto. mit goldwerten Reihen,

- 2 Hemden mit einem Strich, wovon 1 mit N. 9. und C. das andere mit N. 4. C. S. gezeichnet,  
 2 weiße Nachthauben, eine von Pique und eine von Baumwollenzeug,  
 3 weiße Sacktücher mit J. gezeichnet,  
 3 blaue dergleichen ganz neu,  
 1 Strickzeug mit  $\frac{1}{2}$  Pfund weißer Baumwolle,  
 1 schwarzen Merinorock,  
 1 brauner dto. Spenzer,  
 1 seidener Beutel,  
 1 schwarzsammetner Gürtel mit Schnalle,  
 2 gewaschene u. 2 ungewaschene Schlafhauben,  
 1 kattunener Schurz,  
 1 badisches Gesangbuch,  
 1 Kleidermuster,  
 1 Paar blaue zeugene Schuh,  
 6 farbige Halstücher,  
 1 Nadelbüchschchen, Scheere, Fingerhut, und goldene Vorstecknadel,  
 1 ganz neues Tischuch mit F. J. R. gezeichnet.

(1) In unser Schuldenliquidations - Ausschreiben des Philipp Falke von St. Merigen, bekannt unter dem Namen Waldphilipp, hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen, es sollte nämlich heißen, statt Freitag den 18. Juli d. J.,  
 Freitag den 19. Juli d. J.

### III. Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Oberamt Emmendingen.

(1) In der Nacht vom 28. auf den 29. Juni d. J., wurden der Georg Zehners Wittwe von Sexau aus ihrer Wohnstube 25 Ellen reines Tuch, 3 Hemden, 1 Paar Hemdärmel, und eine Scheere, entwendet.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

(1) Am 7. Juni d. J., wurden dem Michael Siefert von Wallburg aus dem Garten hinter

seinem Hause ein etwa 30 Ellen langes Stück reines reißenes Tuches entwendet.

In dem Bezirksamt Hornberg.

(1) In der Nacht vom 7. auf den 8. Juli d. J. ist aus dem Stalle des Hofbauern Job. Blum von Gutach ein  $2\frac{1}{2}$  jähriger Stier von rother Farbe mit schmaler Blässe entwendet worden, welcher auf 44 fl. taxirt wird.

In dem Bezirksamt Kenzingen.

(1) In vergangener Nacht wurden mittelst Einsteigens oder Einbruchs folgende Gegenstände aus dem Amtshause in Kenzingen entwendet:

- 1) das Amtssigill zum Schwarzdruck;
  - 2) ein alter schwarzer Frackrock;
  - 3) ein alter grüner halbtuchener Ueberrock mit weißen Knöpfen;
  - 4) eine neue zum Schwärzen des Sigills bestimmte Bürste;
  - 5) ein ganz neuer weißer Korb;
  - 6) ein altes Federmesser mit einem schwarzen Hefte mit zwei Klingen, und
  - 7) ein weiteres mit einer Klinge;
  - 8) eine alte Tabacksdose von ziemlicher Größe; auf dieser steht das Bild eines Philosophen mit der Unterschrift: »der Philosoph«, dreht man das Gemälde um, so bildet dasselbe einen Esel mit der Unterschrift: »nicht alle Esel sind Philosophen«;
  - 9) ein gestricktes wollenes Unterleible;
- Der Dieb hat auch durch Einschnitte in die Leisten der Geldschublade des Sportelverrechners Versuche zu deren Erbrechung gemacht, aber seinen Zweck nicht erreicht.

### V. Landesverweisungen.

(1) Georg Karl Gibr, Metzgerknecht von Tübingen, ist durch Urtheil des Großherzogl. Hochpreislichen Hofgerichts zu Freiburg vom 23. April d. J., No. in crim. 1194 wegen ersten großen gemeinen Diebstahls unter erschwerenden Umständen zu einer achtwöchentlichen bürgerlichen Gefängnißstrafe und zur Landesverweisung verfällt, und heute nach erstandener Strafe über die Gränze gebracht worden.

Was wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen, und zugleich die Personbeschreibung des Georg Karl Gibr bekannt machen.

Georg Karl Sibr ist 5' 3" groß, 29 Jahre alt, untersehter Statur, hat schwarze Haare, eine hohe Stirne, schwache Augenbraunen, braune Augen, spitze Nase, runde Gesichtsförm, gesunde Farbe, kleinen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, und schwachen schwarzen Bart.

Bei seiner Entlassung ist er bekleidet gewesen, mit einer Weste von grünem Manchester mit weißen metallenen Knöpfen, grauen langen Tuchhosen auf beiden Seiten mit runden weißen metallenen Knöpfen besetzt, mit einem Jacket von grünem Manchester mit weißen metallenen Knöpfen, einem wollenen rothen Halstuch mit gelben Sternen, Stiefeln, und einem schwarzen Filzhut.

Festsetzen den 26 Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
M e r e v.

## VI. Kaufanträge und Verpachtungen.

### Liegenschafts-Versteigerung.

(1) Infolge richterlicher Verfügung werden dem Joh. Binder von Ebringen nachstehende Grundstücke, als:

- 1) drei Haufen Matten in den Thal-matten, einerseits Konrad Alters Erben, andererseits Augustin Thoma, im Angebot von . . . . . 40 fl.
- 2) ein Viertel Matten auf dem Stein-acker, neben Pantraz Herth, und Franz Joseph Schubmacher, im An-gebot von . . . . . 40 "
- 3)  $\frac{1}{2}$  Viertel Garten im Sarengarten neben Thaddä Menner und Matheus Schneider, im Angebot von . . . . . 20 "
- 4) 3 Haufen Acker im Thalhäuserweg, neben Johann Georg Wagners Wittwe und Martin Kalks Erben, im Angebot von . . . . . 115 "

Montag den 29. Juli d. J. Nachmittags 1 Uhr, im dortigen Gemeindehaus öffentlich versteigert, und die näheren Bedingungen vorher bekannt gemacht werden.  
Freiburg den 2. Juli 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.  
S t e i n m e i.

### Liegenschafts-Versteigerung.

(3) In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 18. Juni d. J. No. 5937, werden die zur Santmasse des Stephan Strittmatter von Hogschür gehörigen Liegenschaften, bestehend in:

- a) einem Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung mit einem Brunnen unter einem Dach, und circa 3 Viertel Kraut- und Grasgarten dabei, ungefähr:
  - b)  $7\frac{1}{2}$  Viertel Matten,
  - c)  $9\frac{1}{4}$  Fauchert Ackerfeld,
  - d) 3 Ruthen Bündten, und
  - e)  $2\frac{1}{4}$  Fauchert Wald,
- zusammen angeschlagen auf 1006 fl., am künftigen

Montag den 22. Juli d. J.

im dortigen Birtheuhause, Vormittags 10 Uhr, stückweise und sammtlich einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, welches mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß sich unbekannt Kaufsliebhaber mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen, und annehmbare Bürgschaft zu stellen haben.

Säckingen den 26. Juni 1833.

Großherzogliches Amtsdirektorat.

B i e l e r.

### Versteigerung.

(1) In der Fallimentsache des Handelsmann Staib in Müllheim, wird bis

Montag den 22. Juli d. J.,

und die folgenden Tage auf dem hiesigen Rathhaus von Vormittags 7 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, der ganze zur Masse gehörige Waarenvorrath bestehend in Tuch und Colonialwaaren, theils stückweis, und theils in geeigneten Abtheilungen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert; wozu die Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.  
Müllheim den 8. Juli 1833.

Großherzogliches Amtsdirektorat.

K u p p.

Verpachtung von herrschaftlichen Stein-gruben

(1) In Gemäßheit hoher Entschliesung vom 2. I. M. No. 7436 sollen mehrere in den herrschaftlichen Waldungen diesseitigen Forst-amtes befindliche Steingruben mittelst öffentlicher Versteigerung auf sechs Jahre in öffent-

bestand gegeben werden, wozu man die Pächter, die sich mit ortsgewöhnlichen Zeugnissen über Zahlungsfähigkeit für den jährlichen Pachtzins auszuweisen haben, in Kenntniß setzt und solchen noch bemerkt, daß die Versteigerungen folgender Ordnung nach Statt finden und abgehalten werden.

A. In dem Forstrevier Kandern.

Dienstag den 23. Juli d. J.,

früh 9 Uhr, auf dem Gemeindegewerthshaus zu Feldberg, die Steingruben auf dem Hörle und Rübberg, Feldberger Gemarkung.

B. In dem Forstrevier Wollbach.

Mittwoch den 24. Juli d. J.,

früh 9 Uhr, in dem Bade zu Hauingen die Steingruben im Offenburger Wald, Hauinger Gemarkung.

C. In dem Forstrevier Steinen.

Mittwoch den 24. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem Gemeindegewerthshaus zu Hängelberg, die Steingrube in dem Eichwäldchen, Hängelberger Gemarkung.

Kandern den 9. Juli 1833.

Großherzogliches Forstamt.

v. R o t b e r g.

Akkord - Begebung.

(1) Die Gemeinde Brixingen läßt

Dienstag den 23. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindegewerthshaus d. h. hier das Versehen eines Dorfbrunnens und einer Brücke an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigern.

Die Überschlagssumme belauft sich 367 fl. 29 kr. Die näheren Bedingungen können jederzeit bei dem Bürgermeisteramte eingesehen werden.

Auswärtige Steigliebhaber haben sich mit ortsgewöhnlichen Zeugnissen zu versehen.

Brixingen den 10. Juli 1833.

Das Bürgermeisteramt.

E t e r l i n.

Liegenschafts - Versteigerung.

(2) Samstag den 21. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden im Gemeindegewerthshaus zu Schlächthaus sämtliche Liegenschaften des in Sant gerathenen jung Lorenz Friedle von da, öffentlich versteigert, nämlich:

die Hälfte von einer einstöckigen Behausung sammt Zugehör im Ort Schlächthaus an der

Känderer Straße, nebst 1 Viertel Kraut- und Grasgarten;

circa 1 Jauchert 3 Viertel 39 Ruthen Ackerfeld;

„ „ „ 1 „ 38 „ Matten;

„ 2 „ „ 39 „ Wald, und

„ 1 „ 3 „ 5 „ Brachfeld.

Der Anschlag ist . . . . . 1133 fl.

Die auswärtigen Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen zu versehen. Hofen, Bezirksamt Schopfheim, den 1. Juli 1833.

Schleith, Bürgermeister.

Liegenschafts - Versteigerung.

(2) Infolge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Joh. Rudolph Meyers von Mengen nachbeschriebene Liegenschaften, als:

1) eine Behausung, Scheuer und Stallung, Holzschopf worunter ein gewölbter Keller, ein abgesondertes Waschhaus, nebst 1 Viertel 15 Ruthen Kraut- und Grasgarten, einerseits die Webergasse, andererseits Bürgermeister Wäsin;

2) die noch unverkauften Acker und Wiesen;

Donnerstag den 18. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Adlerwirthshause einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kauflustige höflich eingeladen werden.

Mengen den 6. Juli 1833.

Wäsin, Bürgermeister.

Verkauf.

(2) Im Hause No. 526 in der Franziskanergasse stehen 2 braune Pferde von 5 — 6 Jahren und von 16 bis 18 Faust Höhe, einzeln oder zusammen, zu billigem Preise zu verkaufen.

Wirthshaus- und Feld - Verkauf.

(1) Donnerstags den 1. August d. J. Nachmittags 3 Uhr, läßt Mathäus Hummel, Ochsenwirth zu Gutach, aus freier Hand sein an der Landstraße stehendes Wirthshaus zum Ochsen, sammt Scheuer und Stallung, Speicher, Tanzsaal und Garten, nebst ungefähr 1 Jauchert 63 Ruthen Mattfeld hinter dem Hause, öffentlich an den Meistbietenden im Ochsenwirthshause daselbst versteigern.

Im Falle sich aber bei diesem Steigerungstag Kaufliebhaber zum ganzen Wirthschaftsgut einfinden würden, so wird das ganze Gut

bestehend in ungefähr 12 Juchert Acker- und Mattfelder nebst ungefähr 5 Juchert Wald ebenfalls einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt. — Die Kaufbedingnisse werden vor Anfang der Versteigerung öffentlich bekannt gemacht werden, und haben sich dabei auswärtige Steigerungsliebhaber mit amtlichen

Vermögens, und guten Sittenzugnissen gehörig anzuweisen.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden demnach ersucht, diese Versteigerung in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen.

Gutach den 5. Juli 1833

Bürgermeisteramt: G e h r i n g.

Verichtigung. In der vorigen Nummer dieses Blattes ist aus Versehen die Ziffer 54 statt Beilage zum Anzeigblatt für den Oberheinkreis No. 55. stehen geblieben, welches hierdurch berichtigt wird.

### Frucht-Preise.

Markt-Tag.	Namen der Marktorthe.	Wai-zen.		Halb-wai-z.		Ker-nen.		Rog-gen.		Ger-sten.		Mischelf.		Mol-zer.		Ha-ber.		Erb-sen.		Lin-sen.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Juli 6	Freiburg, beste	1	20	1				52		44			45		33						
	mittlere	1	12		57			47		40			41		32						
	geringere	1	6		54			42		36			38		30						
5	Emendingen beste	1	18	1	3			45				38		33							
	mittlere	1	12	1																	
	geringere	1	9							32					28						
Juni 29	Kandern, beste					1	16	52		44		59									
	mittlere					1	11														
	geringere					1	8														
Juli 4	Kenzingen, beste									42		54									
	mittlere							1	13												
	geringere							1	8												
Juni 28	Börrach, beste	1	12							45		45									
	mittlere	1	9									42									
	geringere	1	6									39									
Juli 3	Schopfb., beste	1	14			1	14					55									
	mittlere																				
	geringere																				
3	Staufen, beste	1	16	1	2			50		42			48								
	mittlere	1	12		57			48		38			45								
	geringere	1	9		54			46		34			42								
4	Waldkirch, beste	1	15	1				42		42											
	mittlere	1	12		54					36											
	geringere	1	9		51																

Der Gelehrte.

Hier eine Beilage.